

# Hüftdysplasie

## 1. Beschreibung des Krankheitsbildes

Die **Hüftdysplasie** ist eine angeborene Fehlstellung des Hüftgelenks. Zu einer Hüftdysplasie kommt es, wenn die Hüftpfanne nicht richtig ausgebildet und somit zu flach ist. Der kugelförmige Hüftkopf kann dadurch nicht richtig im Gelenk sitzen. Die Erkrankung zählt zu den häufigsten angeborenen Skelettfehlbildungen. Sie kann alleinstehend oder zusammen mit anderen angeborenen Fehlbildungen vorkommen und es können eine oder beide Hüften betroffen sein.

Bei einer Hüftdysplasie ist die Beweglichkeit der betroffenen Hüfte eingeschränkt. Die Folge einer nicht rechtzeitig erkannten oder nicht (richtig) behandelten Hüftdysplasie können Hinken, Gangstörungen und Schmerzen sein. Endzustand schwerer Formen ist die Hüftgelenksarthrose.

Wird die Hüftdysplasie schon in den ersten Lebenswochen und -monaten konsequent behandelt, entwickeln sich die Hüftgelenke der betroffenen Kinder in über 90 % der Fälle normal. Die Behandlung erfolgt durch Spreizhosen, Bandagen, Schienen oder Gips und Krankengymnastik.

Verbleibt nach dem Säuglingsalter eine Restdysplasie, können im Kindes- oder Jugendalter ein oder mehrere operative Eingriffe zur Verbesserung der Stellung der Hüftpfanne notwendig werden.

## 2. Schulalltag und Empfehlungen für den Pädagogen

Prinzipiell sollte die sportliche Betätigung mit dem behandelnden Orthopäden abgesprochen werden, da sie vom Stadium und der Schwere der Erkrankung abhängig ist. In schwereren Fällen sollten Sportarten, die das Hüftgelenk stark belasten, vermieden werden (Kontaktsportarten wie Fußball, Handball, Volleyball, Hockey).

Eventuell kann auch notwendig sein, im Rahmen des Nachteilsausgleichs die Benotung des Sportunterrichts auszusetzen, wenn das Kind oder der Jugendliche an mehreren zu benotenden Übungen nicht teilnehmen kann.

Bei längeren Krankenhausaufenthalten ist es wichtig, den Schüler/die Schülerin im Bewusstsein zu halten und die Klasse zu ermuntern, den Kontakt zu ihm/ihr per Brief, Email, Telefon oder durch Besuche zu halten.

## 3. Weitere Informationen

Deutsche Gesellschaft für Orthopädie und Orthopädische Chirurgie e.V.

Langenbeck-Virchow-Haus

Luisenstr.58 / 59

10117 Berlin

Tel: 030 – 84712131

Fax: 030 – 84712132

Email: [info@dgooc.de](mailto:info@dgooc.de)

[www.dgooc.de](http://www.dgooc.de)

[www.kinderhueftdysplasie.de](http://www.kinderhueftdysplasie.de)